

Wagner-Gala

Samstag 4. Juli 2009 | 21.00 Uhr | Königsufer

Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg

Vorspiel zum 3. Akt – Lehrbubentanz – Vorspiel zum 1. Akt

Tristan und Isolde

Vorspiel zum 1. Akt – Liebestod

PAUSE

Götterdämmerung

Morgengrauen – Siegfrieds Rheinfahrt – Siegfrieds Tod –
Trauermarsch – Brünnhildes Schlussgesang

Rafael Frühbeck de Burgos | Dirigent

Waltraud Meier | Mezzosopran

Dresdner Philharmonie



Mit freundlicher Unterstützung:

BMW
Niederlassung Dresden



WGJ Wohnungsgenossenschaft
Johannstadt eG

Weltstars bei den Filmnächten

Waltraud Meier

Die deutsche Mezzosopranistin Waltraud Meier wurde in Würzburg geboren. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Anglistik und Romanistik, nahm aber gleichzeitig auch Gesangsunterricht. 1976 entschied sie sich ganz für ihre sängerische Laufbahn und debütierte an der Würzburger Oper in der Partie der Lola in *Cavalleria Rusticana*. In den folgenden Jahren erarbeitete sich die Mezzosopranistin ein breites Repertoire in festen Engagements in Mannheim (1976–1978), Dortmund (1980–1983), Hannover (1983–1984) und Stuttgart (1985–1988). Ihr internationales Debüt gab Waltraud Meier 1980 am Teatro Colón in Buenos Aires als Fricka in der *Walküre*. Mit



ihrem triumphalen Erfolg als Kundry in Wagners *Parsifal* begann 1983 bei den Bayreuther Festspielen ihre Weltkarriere, die sie in regelmäßigen Abständen an die Covent Garden Opera nach London, die Metropolitan Opera New York, die Mailänder Scala, die Opéra National de Paris, die Wiener Staatsoper und an die Bayerische Staatsoper nach München führt. Nachdem die Sängerin von 1983 bis 1993 in Bayreuth als Kundry brillierte, wechselte sie dort ins dramatische Sopranfach, in dem sie von 1993 bis 1999 als Isolde in der legendären *Tristan*-Inszenierung von Heiner Müller

unter Daniel Barenboim Publikum und Kritik gleichermaßen beeindruckte. Ebenfalls in Bayreuth verkörperte sie im Jahre 2000, mit Plácido Domingo als Partner, die Sieglinde in der *Walküre* des »Millenniums-Rings« von Jürgen Flimm und Giuseppe Sinopoli. Heute gilt die als Kundry, Isolde, Ortrud, Venus und Sieglinde gefeierte Waltraud Meier als eine der international bedeutendsten Wagnersängerinnen unserer Zeit. Aber auch im italienischen und französischen Fach ist sie als Eboli, Amneris, Didon, Carmen und Santuzza gefragt.

Waltraud Meier hat mit so bedeutenden Regisseuren wie Jean-Pierre Ponnelle, Luc Bondy, Harry Kupfer, Götz Friedrich und Patrice Chéreau und mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Riccardo Muti, Claudio Abbado, James Levine, Zubin Mehta, Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Riccardo Chailly, Antonio Pappano und Paavo Järvi zusammengearbeitet. Die mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrte Künstlerin ist Kammersängerin der Bayerischen Staatsoper sowie der Wiener Staatsoper und lebt in München.

Rafael Frühbeck de Burgos

Rafael Frühbeck de Burgos, 1933 in Burgos geboren, studierte an den Konservatorien Bilbao und Madrid (Violine, Klavier, Komposition) und an der Musikhochschule München (Dirigieren und Komposition). Nach seinem ersten Engagement als Chefdirigent beim Sinfonieorchester Bilbao leitete er zwischen 1962 und 1978 das spanische Nationalorchester Madrid und war danach Generalmusikdirektor der Stadt Düsseldorf und Chefdirigent sowohl der Düsseldorfer Symphoniker als auch des Orchestre Symphonique in Montreal.

In den 1990er Jahren war er Chefdirigent der Wiener Symphoniker und dazu zwischen 1992 und 1997 Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin. 1994 bis 2000 war er außerdem Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. 2001 wurde er zum ständigen Dirigenten des Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI in Turin ernannt. Als Gastdirigent arbeitet er mit zahlreichen großen Orchestern in Europa, Übersee, Japan und Israel zusammen und wird regelmäßig zu den wichtigsten europäischen Festspielen eingeladen.

Zu Saisonbeginn 2003/04 wurde Rafael Frühbeck de Burgos 1. Gastdirigent der Dresdner Philharmonie und ein Jahr später deren Chefdirigent. Rafael Frühbeck de Burgos hat über 100 Schallplatten eingespielt. 2004 ist seine erste CD mit der Dresdner Philharmonie erschienen (Richard Strauss' »Don Quixote«, »Don Juan« und »Till Eulenspiegel«); in der »Edition Dresdner Philharmonie«, die von der Kritik überschwänglich gelobt wurde, folgten Richard Strauss' »Alpensinfonie« und die »Rosenkavalier-Suite«, Anton Bruckners 3. Sinfonie, Orchesterausschnitte von Richard Wagner (Die Meistersinger von Nürnberg, *Tristan und Isolde*, *Götterdämmerung*), Johannes Brahms' Erste und Dritte Sinfonie sowie unter dem Titel »Encore« der Mitschnitt der Silvester- und Neujahrskonzerte 2006/07.



Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter der
Dresdner Philharmonie

Große Gefühle – frei nach Wahl!

Möchten Sie sich von der spanischen Leidenschaft eines Isaac Albéniz mitreißen lassen, mit Charlie Chaplin lachen oder mit Mendelssohns »Italienischer Sinfonie« südländisches Flair genießen? Dann haben Sie bei uns die freie Auswahl: Stellen Sie sich Ihre großen Gefühle selbst zusammen – mit einem **Wahl-Abo der Dresdner Philharmonie**. Erleben Sie Weltklasse-Künstler wie Kurt Masur, Julia Fischer, Jan Vogler, Andreas Scholl oder Vadim Gluzman. Sie entscheiden selbst, wann Sie ins Konzert gehen möchten, welches Programm Ihnen gefällt, welchen Künstler Sie hören wollen. Und: **Sie sparen dabei je nach Platzgruppe auch noch bis zu 26% gegenüber dem Freiverkaufspreis!**

Alle Konzerte der Saison 2009/10 finden Sie im Konzertplan, der gratis in der Ticketcentrale im Kulturpalast für Sie bereitliegt.



KARTEN

Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt · PSF 12 04 24 · 01005 Dresden

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag 10 bis 18 Uhr

Tel.: 0351/4 866 866 · Fax 0351/4 866 353

Abendkasse: Geöffnet eine Stunde vor Beginn des Konzerts

E-Mail-Kartenbestellung: ticket@dresdnerphilharmonie.de

24h-Online-Kartenverkauf: www.dresdnerphilharmonie.de

Ich interessiere mich für die Konzerte der Dresdner Philharmonie.
Bitte senden Sie mir den Konzertplan 2009/10 **frei Haus** zu.

Bitte freimachen
oder faxen an
0351/4 866 353

Name _____


Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. für Rückfragen (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

 DRESDNER
PHILHARMONIE

Besucherservice Dresdner Philharmonie
PSF 12 04 24
01005 Dresden



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Dresdner Philharmonie

Weltweit werden sie bei ihren Gastspielen gefeiert und zählen zu den besten deutschen Orchestern, in Dresden geben sie jährlich über 80 Konzerte, denn hier sind sie zu Hause – die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie.

Das aus 450-jähriger Dresdner Ratsmusiktradition hervorgegangene Orchester hat sein Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt, spielt aber auch in der Frauenkirche, der Kreuzkirche, im Hygiene-Museum und auf Schloss Albrechtsberg. In der Vergangenheit haben unter anderem Brahms, Tschaikowski, Dvořák und Strauss eigene Werke mit dem Orchester aufgeführt. 1909 war die Dresdner Philharmonie eines der ersten deutschen Orchester, die in den USA auf Tournee gingen. Zu Weltruhm gelangte die Philharmonie in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts, was namhafte Gastdirigenten ans Pult brachte, u.a. Fritz Busch, Eugen Jochum, Joseph Keilberth, Erich Kleiber oder Hans Knappertsbusch. Zu der Reihe berühmter Chefdirigenten zählten u.a. Heinz Bongartz, Kurt Masur, Michel Plasson oder Marek Janowski. Seit der Spielzeit 2004/2005 ist Rafael Frühbeck de Burgos Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Ehrendirigent ist Kurt Masur.

Die CD zum Konzert

Wagner ohne Worte

Orchesterausschnitte aus
»Die Meistersinger von Nürnberg«,
»Tristan und Isolde«, »Götterdämmerung«
(erschieden bei GENUIN,
Bestellnr. GEN 87095)



»Einer der schönsten Streicherapparate in deutschen Landen« (klassik.com)
»Ein Hörerlebnis« (Das Opernglas)

IMPRESSUM

Dresdner Philharmonie · Spielzeit 2008/2009

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter: Rafael Frühbeck de Burgos
Intendant: Anselm Rose
Redaktion: Matthias Hain

Fotonachweis: Frank Höhler (2); © Hösl (1)
Gestaltung: Grafikstudio Hoffmann · grafikstudio.hoffmann@t-online.de
Artwork: Nadja Nitsche

of